EINBAUHINWEISE

Vor der Fahrwerksmontage ist folgendes in jedem Fall zu beachten:

- **Das Gutachten muss mit den technischen Daten des Fahrzeugs übereinstimmen (VA- und HA-Last, Leistungsbereich, Fahrzeug Typ Nr. und ABE EG Nr.).**
- **Die Fahrwerkskomponenten müssen mit dem Gutachten übereinstimmen (Feder - und Federbeinkennzeichnung).**
- **Die Einbauhinweise müssen genau eingehalten werden.**

Bei der Entwicklung von Eibach Gewindefahrwerken wird auf eine möglichst einfache Handhabung geachtet. Sofern dies nachfolgend nicht abweichend beschrieben ist, werden alle Fahrwerkselemente vergleichbar den Serienfedern und Dämpferelementen gemäß den Richtlinien der Fahrzeughersteller aus- und eingebaut. Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

INSTALLATION INSTRUCTIONS

Before you start installation work, please read the following carefully:

- **Ensure that the TUEV certificate matches the vehicle specifications (front and rear axle weights vehicle identification number (VIN)) etc...**
- **The suspension components must match the suspensions application specifications (springs and shock/struts identification numbers).**
- **You must comply with the installation instructions.**

Eibach Coilovers for automobile suspensions are designed for easy installation. If not otherwise stipulated in these instructions, all suspension components are installed and removed in accordance with the manufacturer's specifications for installing and removing standard springs and damper components. At the time of printing all instructions and specifications are correct.

Einbauhinweise / Installation Instructions				
Hinweis Nr./ Instruction No.	65-85-001-03-22		Erstellt am/ Date	23.11.2016

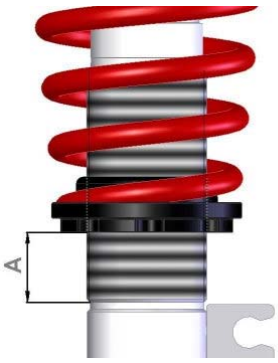
Technische Daten	Gewindefahrwerk Artikel Nr. 65-85-001-03-22	
	Vorderachse	Hinterachse
Federkennzeichnung	ERS-N-080-60-0020 / ERS-H-170-60-0060	67 85 001 03 HA
Federbein- / Dämpferkennzeichnung	85 001 01 VA	85 001 01 HA

Fahrzeugtyp	**Skoda Octavia Typ 1U (Frontantrieb)**		**max. zulässige VA-Last: 1000 kg**	
Zulässiges Restgewindemaß A Angabe* ca. in mm	Min:	Max:	Min:	Max:
	1) 45 mm	50 mm	5 mm	30 mm
	2) 30 mm	50 mm	5 mm	30 mm
	3) 20 mm	50 mm	5 mm	30 mm
Zulässiges Radmitte - Bördelkante Abstands-maß B Angabe in mm**	Min:		Min:	
	1) 355 mm		325 mm	
	2) 340 mm		325 mm	
	3) 330 mm		325 mm	

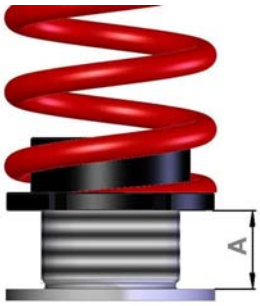
Fahrzeugtyp	**VW Bora Typ 1J**		**max. zulässige VA-Last: 1020 kg**	
Zulässiges Restgewindemaß A Angabe* ca. in mm	Min:	Max:	Min:	Max:
	1) 45 mm	50 mm	10 mm	40 mm
	2) 30 mm	50 mm	10 mm	40 mm
	3) 20 mm	50 mm	10 mm	40 mm
Zulässiges Radmitte - Bördelkante Abstands-maß B Angabe in mm**	Min:		Min:	
	1) 355 mm		325 mm	
	2) 340 mm		325 mm	
	3) 330 mm		325 mm	

Fahrzeugtyp	**VW Golf IV Variant Typ 1J**		**max. zulässige VA-Last: 1020 kg**	
Zulässiges Restgewindemaß A Angabe* ca. in mm	Min:	Max:	Min:	Max:
	1) 45 mm	50 mm	5 mm	30 mm
	2) 30 mm	50 mm	5 mm	30 mm
	3) 20 mm	50 mm	5 mm	30 mm
Zulässiges Radmitte - Bördelkante Abstands-maß B Angabe in mm**	Min:		Min:	
	1) 355 mm		325 mm	
	2) 340 mm		325 mm	
	3) 330 mm		325 mm	

Ermittlung der Einstellmaße: (Abbildungen nur symbolisch)



Restgewindemaß A bei Federbeinen



Restgewindemaß A bei Höhenverstellungen

Abstandsmaß B - Radmitte - Bördelkante

Bitte tragen Sie in diese Liste die an ihrem Fahrzeug eingestellte Höhe ein:

Gewindefahrwerk Artikel Nr.	Fahrzeugtyp	Restgewindemaß A		Radmitte - Bördelkante Abstandsmaß B	
		VA:	HA:	VA:	HA:

* Das Restgewindemaß ist nur eine ca. Angabe und kann auf Grund unterschiedlicher Achslasten nicht immer eingehalten werden.

** **Wichtig:** Das hier angegebene zulässige Abstandsmaß zwischen Radmitte und der Kotflügel - Bördelkante darf weder unterschritten noch überschritten werden, ausgehend von serienmäßigen Kotflügeln.

1) Mit Serienstabilisator sofern am Querlenker befestigt ist.
2) Mit Eibach - Stabilisator (siehe Seite 11) und einem Antriebswellendruchmesser von 53 mm oder kleiner, wird nur <u>ein</u> Endanschlag montiert (siehe Seite 10).
3) Mit Eibach - Stabilisator (siehe Seite 11) und einem Antriebswellendurchmesser von 43 mm oder kleiner, werden beide Endanschläge demontiert (siehe Seite 10).

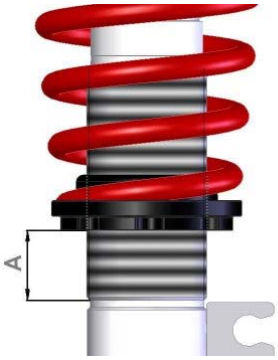
Technical data	Coilover part number 65-85-001-03-22	
	front axle	rear axle
Spring signature	ERS-N-080-60-0020 / ERS-H-170-60-0060	67 85 001 03 HA
Coilover strut / Shock absorber signature	85 001 01 VA	85 001 01 HA

Vehicle model	**Skoda Octavia type 1U (front wheel drive)**		**max. permissible front axle load: 1000 kg**	
Approximate adjustment range* A in mm	Min:	Max:	Min:	Max:
	1) 45 mm / 1,8 inch	50 mm / 2 inch	5 mm / 0,2 inch	30 mm / 1,2 inch
	2) 30 mm / 1,2 inch	50 mm / 2 inch	5 mm / 0,2 inch	30 mm / 1,2 inch
	3) 20 mm / 0,8 inch	50 mm / 2 inch	5 mm / 0,2 inch	30 mm / 1,2 inch
Approximate wheel hub center to fender edge measurement B in mm**	Min:		Min:	
	1) 355 mm / 14 inch		325 mm / 12,8 inch	
	2) 340 mm / 13,4 inch		325 mm / 12,8 inch	
	3) 330 mm / 13 inch		325 mm / 12,8 inch	

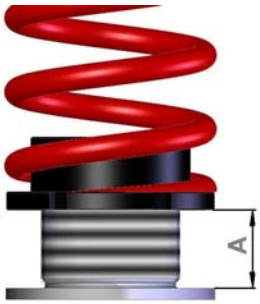
Vehicle model	**VW Bora type 1J**		**max. permissible front axle load: 1020 kg**	
Approximate adjustment range* A in mm	Min:	Max:	Min:	Max:
	1) 45 mm / 1,8 inch	50 mm / 2 inch	10 mm / 0,4 inch	40 mm / 1,6 inch
	2) 30 mm / 1,2 inch	50 mm / 2 inch	10 mm / 0,4 inch	40 mm / 1,6 inch
	3) 20 mm / 0,8 inch	50 mm / 2 inch	10 mm / 0,4 inch	40 mm / 1,6 inch
Approximate wheel hub center to fender edge measurement B in mm**	Min:		Min:	
	1) 355 mm / 14 inch		325 mm / 12,8 inch	
	2) 340 mm / 13,4 inch		325 mm / 12,8 inch	
	3) 330 mm / 13 inch		325 mm / 12,8 inch	

Vehicle model	**VW Golf IV station wagon type 1J**		**max. permissible front axle load: 1020 kg**	
Approximate adjustment range* A in mm	Min:	Max:	Min:	Max:
	1) 45 mm / 1,8 inch	50 mm / 2 inch	5 mm / 0,2 inch	30 mm / 1,2 inch
	2) 30 mm / 1,2 inch	50 mm / 2 inch	5 mm / 0,2 inch	30 mm / 1,2 inch
	3) 20 mm / 0,8 inch	50 mm / 2 inch	5 mm / 0,2 inch	30 mm / 1,2 inch
Approximate wheel hub center to fender edge measurement B in mm**	Min:		Min:	
	1) 355 mm / 14 inch		325 mm / 12,8 inch	
	2) 340 mm / 13,4 inch		325 mm / 12,8 inch	
	3) 330 mm / 13 inch		325 mm / 12,8 inch	

Calculating the adjustment range: (Photos are examples only)



Remaining thread measurement of Strut A



Remaining thread measurement A

Measurement B
Wheel hub center wheel arch

Please enter your actual vehicle measurement in the spaces below:

Coilover part no	Vehicle type	Measurement A		Wheel hub center to wheel arch Measurement B	
		Front	Rear	Front	Rear

* The remaining thread measurement is approximate and is only intended as a general guide. Actual results may vary due to various axle weights.

** **IMPORTANT:** It is absolutely necessary that you stay within the above mentioned distance measurement between wheel hub center and edge of fender, which depends on factory fenders.

1) With factory anti-sway bars unless fixed at the standard transverse link.
2) With a Eibach anti-sway bar conversion kit (see page 11) and the drive shaft Ø 53 mm (0,21 inch) or smaller. Install only one travel limiter (see page 10).
3) With a Eibach anti-sway bar conversion kit (see page 11) and the axle shaft drives Ø 43 mm (0,17 inch) or smaller. Remove both travel limiters (see page 10).

Gefahrenhinweise:

1. In jedem Fall sind die aktuell geltenden Unfallverhütungsvorschriften für die jeweiligen Tätigkeiten einzuhalten. Bei Nichteinhaltung dieser Vorschriften bestehen Gefahren für Gesundheit und Leben!
2. Bei Montagearbeiten am Fahrwerk, bei denen das Fahrzeug mittels Wagenheber angehoben wird, ist das Fahrzeug mit handelsüblichen Unterlegkeilen gegen Wegrollen zu sichern! Zusätzlich ist das angehobene Fahrzeug mittels Unterstellböcken gegen unbeabsichtigtes Herabsenken zu sichern!
3. Die Fahrwerkskomponenten dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal mit geeignetem Werkzeug montiert werden!
4. Die nachfolgend aufgeführten Montagehinweise sowie das zugehörige TÜV Gutachten ist unbedingt zu beachten!
5. Die Kolbenstangenbefestigungsmuttern dürfen niemals durch einen Schlagschrauber bewegt werden!
6. Zerlegen Sie niemals die Stoßdämpfer bzw. Stoßdämpfereinsätze. Dämpfer steht unter Druck!
   Explosionsgefahr!!!
7. Das Fahrzeug darf nach der Umrüstung erst nach Durchführung der in Seite 5, Punkt 11 bis 14 vorgegebenen Maßnahmen wieder auf öffentlichen Straßen bewegt werden!
8. Die Fahrwerk-Dämpfungsregelung (sofern vorhanden) muss durch eine Fachwerkstatt deaktiviert werden!
9. Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass Passungen und Verschraubungen (z.B.: Befestigung des Stoßdämpfergehäuses oder des unteren Traggelenkes im Radlagergehäuse) staub- und fettfrei sind! (siehe Hersteller-Richtlinien)

Allgemeine Anwendungshinweise:

1. Vor Korrektur der Fahrzeughöhe ist das Gewinde zu reinigen. Die Gewinderinge zuerst ca. 10 mm nach unten drehen und das Gewinde dann nochmals reinigen.
2. Höhenverstellungen (keine Federbeine) sind zum Reinigen und zum Korrigieren des Fahrzeugniveaus aus dem Fahrzeug zu demontieren.
3. Nach dem Korrigieren der Fahrzeughöhe sind die Punkte 11 bis 14 aus Seite 5 erneut durchzuführen.
4. Im Bereich der Kolbenstangenabdichtung des Stoßdämpfers kann sich sowohl bei neuen, als auch bei gefahrenen Stoßdämpfern etwas Öl oder Fett ansammeln. Dies kommt zum einen daher, dass bei der Montage des Dichtrings ein schwarzes Fett verwendet wird, zum anderen kann sich hier so genanntes Schleppöl ansammeln. Zusätzlich wird beim Verschrauben der Stoßdämpferpatronen etwas Montageöl verwendet. Es besteht also kein Anlass zur Sorge, wenn in diesem Bereich durch Ölnebel etwas Staub gebunden wird.

Mindestabstände zur Fahrbahnoberfläche gemäß **StVZO**. Nur gültig in Deutschland!

Lichtaustrittskante	500mm	Blinker seitlich	500mm
Nebelscheinwerfer	250mm	Bremsleuchte	350mm
Kennzeichen vorne	200mm	Schlussleuchte	350mm
Kennzeichen hinten	300mm	Nebelschlussleuchte	250mm
Blinker vorne	350mm	Rückfahrscheinwerfer	250mm
Blinker hinten	350mm	Anhängerkupplung Kugelmitte	350mm

Allgemeine Montagehinweise:

1. Wir empfehlen dringend, die Fahrwerksmontage nur auf geeigneten und geprüften Hebebühnen durchzuführen.
2. **Achtung:** Falls das Fahrzeug mit Höhensensoren ausgestattet ist (Niveauregulierung, Scheinwerferhöhenverstellung) sollten die Sensoren vor dem Ausbau der Federbeine bzw. Stoßdämpfer demontiert werden, da diese sonst beschädigt werden können.
3. Die Federbeine sind anhand der Fahrzeughersteller-Richtlinien zu demontieren.
4. Zum Zerlegen der Original-Federbeine sind die vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Montagewerkzeuge bzw. geeignete Federspanner zu verwenden.
5. Die angelieferten Federbeine bzw. die Tieferlegungskomponenten sind, wie auf den nachfolgenden Seiten beschrieben, zu montieren.
6. Die Befestigungsmuttern der Kolbenstangen dürfen nur mit geeignetem Spezialwerkzeug angezogen werden. Es darf keinesfalls ein Schlagschrauber verwendet werden. Die Kolbenstange darf niemals mit einer Zange oder ähnlichem festgehalten werden. Eine Beschädigung der Kolbenstange ist auf jeden Fall zu vermeiden, denn schon die kleinste Oberflächenverletzung führt zum Defekt und Gewährleistungsausschluss.
7. Das Restgewindemaß an jedem Federbein so einstellen, dass es einem Mittelmaß der Werte der auf Seite 2 aufgeführten Tabelle entspricht.
   Beispiel: Bei einem angegebenem Restgewindemaß von 20-60 mm sollten 40 mm eingestellt werden.
8. Der Verstellfederteller ist durch Festdrehen der vormontierten Innensechskantschraube zu sichern. Bei Federn mit separaten Höhenverstellungen (keine Federbeine) ist ein Sichern des Gewinderings gegen Verdrehen nicht notwendig.
   Achtung! Das Anzugsdrehmoment von max. **1-2 Nm** muss in jedem Fall eingehalten werden.
9. Die Fahrwerkskomponenten sind anhand der Fahrzeughersteller-Richtlinien zu montieren.
10. Alle nicht in dieser Anleitung vorgegebenen Anzugsdrehmomente sind aus den Unterlagen des Fahrzeugherstellers zu entnehmen und einzuhalten.
11. Nach kompletter Montage des Fahrwerks ist das Fahrzeug im Werkstattbereich auszurollen. Danach ist die Fahrzeughöhe zu prüfen und eine Korrektur gemäß Kundenwunsch durchzuführen.
    Achtung! Das Radmitte-Bördelkante-Maß in der vorbenannten Tabelle ist in jedem Fall einzuhalten. Weiterhin sind auch die Mindestabstände zur Fahrbahnoberfläche einzuhalten, die in der auf Seite 4 aufgeführten Tabelle beschrieben sind.
    Achtung! Beim Einstellen ist zu berücksichtigen, dass sich das Fahrzeug im Fahrbetrieb um weitere 5-10 mm absenken kann.
12. Überprüfung der Freigängigkeit von Rädern und Bereifung zu den Federbeinen (Gewinderingen) sowie anderen Fahrwerks– und Karosserieteilen. Das Mindestabstandsmaß darf **5 mm** nicht unterschreiten. Es ist gegebenenfalls mittels handelsüblicher (für das Fahrzeug zugelassener) Distanzscheiben mit eigenem Gutachten oder fachgerechter Bearbeitung der Radläufe wieder herzustellen. Bei Federbeinkonstruktionen, bei denen sich Federbeine direkt neben dem Rad befinden, aber keine Rad führende Eigenschaft haben, ist das Fahrzeug mittels 100 mm hohen Unterlegkeilen über die Diagonale (z.B. vorne rechts und hinten links) einzufedern. In dieser Position muss nun das vorgegebene Mindestabstandsmaß auch eingehalten werden. Durch diese Maßnahme kann auch die Freigängigkeit der Bereifung zur Karosserie überprüft werden.
    Achtung! Bei Verbundlenkerachsen ist diese Methode zur Beurteilung der Radfreigängigkeit zur Karosserie nicht ausreichend. Hier muss das Fahrzeug bis zur maximalen Achslast beladen werden und im Fahrversuch die Radfreigängigkeit überprüft werden.
13. Die Fahrwerksgeometrie ist gemäß Vorgaben des Fahrzeugherstellers neu einzustellen. Sollten die Werte aufgrund einer erheblichen Höhenabweichung nicht einstellbar sein, so ist ein optimaler Wert in Nähe des Toleranzbereiches des Fahrzeugherstellers einzustellen.
14. Abschließend müssen noch alle mit der Fahrzeughöhe in Verbindung stehenden Komponenten (z.B. Scheinwerfer, Bremskraftregler usw.) gemäß Vorgaben des Fahrzeugherstellers eingestellt werden.
15. Bei Fahrzeugen mit ESP bzw. DSC, EPC, etc. kann ein Eintrag im Fehlerspeicher in Verbindung mit Aufleuchten der Fehlerlampe aufgrund der neuen Fahrwerkskomponenten erfolgen. Je nach Marke und Modell kann dies ein sporadischer Fehler sein, der nach einer Probefahrt von ca. 5 km erlöschen kann. Bei einzelnen Modellen müssen zusätzlich beide Lenkendanschläge im Stand erreicht werden. Bei aktuellen Modellen ist u. U. eine Grundeinstellung der ESP-Funktion und des Lenkwinkels über den Diagnosetester des Fahrzeugherstellers notwendig.

Danger:

1. Always follow the latest accident prevention regulations (not applicable for North America) for each step to prevent any serious bodily harm or injury.
2. We recommend the use of a vehicle hoist or lift when installing the suspension. If a lift is not available and jacking equipment is used, make sure that the vehicle is secured with commercial wheel blocks and jack stand to ensure safety.
3. The suspension components may only be installed by trained technical personnel using the proper tools.
4. The General Installation instructions, as well as the Technical Inspectorate (German TÜV) documents must be read BEFORE attempting installation.
5. Never use impact wrenches or guns to install or remove shock absorber piston hardware.
6. Never disassemble or cut open shock absorbers and/or shock absorber inserts. They contain oil under pressure. Danger of explosion.
7. Before driving on public highways, carry out the work steps on page 7, items 11 through 14 after installation.
8. The suspension regulation (when available) needs to be disabled through an authorized dealer.
9. Please take care in any case that fittings (for example fittings of shock absorber housings or fittings of the lower control arm in the housing of the wheel bearing) are free of dust and oil. (see manufacturer guideline)

General Instructions for Use:

1. When adjusting the vehicle height, make sure that the threads are clean and free of debris. After initial cleaning, move the perch by 10 mm (0.4 Inches) downwards, and then clean the area that you desire to adjust the perch (up or down).
2. During height adjustments on separate shock and spring systems, remove the perch from the vehicle to adjust the height.
3. After adjusting the vehicle height, repeat steps 11 through 14 from page 7.
4. In the area of the piston rod and the sealing package of the new and used damper might be oil and grease collected. This could either be caused by using a special black grease during assembling the washer or due to accumulation of streak oil. Further more oil is used during assembling the cartridge and rod guide. There is no reason of worrying about and damage, as in this area also dust and dirt used to be collected.

General Mounting Specifications:

1. We recommend the use of a vehicle hoist or lift when installing the suspension.
2. **Caution:** If the vehicle is equipped with ride height sensors, they should be removed before removal of struts or dampers, otherwise damage may occur.
3. The struts should be removed as specified by manufacturer's instructions.
4. Manufacturer recommended tools for removal of the original struts, or a suitable spring compressor, must be used in order to remove most factory mounted suspension systems.
5. Mount the complete suspension system as described on the following pages.
6. Never use impact drivers to install nuts on the piston rods as permanent damage may occur. It is imperative that you do not damage the piston rod surface, through use of pliers etc, as the smallest damage will result in seal damage, and will not be covered under warranty.
7. Stay within the lowering range specified in the table on page 3.
   Example: With a specified range of 20-60 mm (0.8—2.3 Inches), 40 mm (1.5 Inches) is your height adjustment range.
8. Ensure that the set screw on each spring collar is tightened to prevent movement of the spring perch. On vehicles with separate shock/spring combinations, no set screw is necessary.

   Caution: Do not over tighten the set screw. Maximum torque is 1-2 Nm (0.74-1.47 ft-lb).
9. Install the suspension components in the vehicle as specified by the vehicle manufacturers in their document.
10. Except as noted, all torque values must comply with manufacturer recommended specifications.
11. After assembly and installation is complete, the vehicle should be rolled onto level ground. Once on level ground, measure the vehicle height and adjust to the customer's requirements, within the prescribed lowering range.

    Caution: Wheel hub center—wheel arch maximum measurement in the table of page 3 must not be exceeded! Also take into account minimum road clearances specified in the table on page 7 (only valid for Germany!).

    Caution: It is common for the vehicle suspensions to settle by an additional 5—10 mm (0.2—0.4 Inches)
12. Examine the clearance between the tires and the suspension over the full range of motion of the wheel. The minimum clearance between the suspension and the tire is 5 mm (0.2 Inches). If this clearance is less than 5 mm (0.2 Inches), wheel spacers may be necessary. With strut designs that are located close to the wheel, but that have no steering functions, use 100 mm (3.9 Inches) spacers on diagonally opposed wheel (e.g. front right, rear left). In this position, you must be able to achieve the minimum clearance required. You can also check the clearance between tire and body.

    Caution: With torsion beam trailing arm axles, this method is not sufficient. The wheel must be under full load as well as test driven to properly calculate the clearances of 5 mm (0.2 Inches) from any other components.
13. The geometry of the suspension needs to be adjusted according the regulations of the vehicle manufacturer. If a value cannot be reached due to the difference in the height, a optimal value next to the tolerance range of the vehicle manufacturer needs to be adjusted.
14. All components that are controlled by vehicle ride height (e.g. headlights, brake bias regulator etc.) must be adjusted as specified by the vehicle manufacturer instructions and procedures.
15. For vehicles with ESP, DSC or EPC your new suspension components may cause an engine fault code to appear. This is only temporary as the vehicle electronics adjust to the new components/height. On some models this will end after driving approximately 3-5 miles, or through turning the steering wheel from full left to full right. On other models, this must be reset through the factory diagnostic port by a qualified technician.

Vorderachse/ Front axle:

Das serienmäßige Axiallager auf den Federteller aufsetzen.

Install the factory axial bearing on top of upper spring perch.

Das Original Domlager aufsetzen und mit Original Befestigungsschraube festschrauben. Das Anzugsdrehmoment der Kolbenstangenbefestigung beträgt 50 Nm. Die Montagehinweise zum Einbau des Federbeines in das Fahrzeug, sowie die Anzugsdrehmomente der Federbeinbefestigung, entnehmen Sie bitte den Unterlagen des Fahrzeugherstellers.

Install the factoryl top mount onto the suspension using the factory bolt. Tightening torque for the piston rod nut is 50 Nm (37 ft-lb). Use the manufacturers recommended torque settings for installation of the strut and all other fasteners that attach the suspensions to the vehicle.

Zusatz Endanschläge (siehe Seite 2).

Additive travel limiters (see page 4).

Nach erfolgtem Einbau des Fahrwerkes, ist die Freigängigkeit der Bereifung zum VA-Federbein zu überprüfen. Das Mindestabstandsmaß an der engsten Stelle darf **5 mm** nicht unterschreiten und ist gegebenenfalls mittels handelsüblicher, TÜV geprüfter Distanzscheiben wieder herzustellen.

After you have completed installation of the suspension, check the clearance of the wheels/tires to the front suspension system. The minimum clearance at the narrowest point may not be less than 5 mm (0.2 inches). If the wheel/tire does not meet this minimum measurement, TUEV approved wheel spacers may be necessary.

Vorderachse/ Front axle:

Bedingt durch die ungünstige Antriebswellen- Stabilisator- bzw. Fahrzeugrahmen Anordnung ist ohne zusätzliche Umrüstung des Stabilisators nur eine Tieferlegung bis ca. 40 mm möglich!

Due to the unfavourable set-up of the drive shaft, anti-roll bar and body of the car it is possible to lower the car only up to 40 mm (1.57 inches) without using an anti-sway bar conversion .

Hinweis Stabilisatorhalter :
Eibach - Federbeine werden generell mit einem Stabilisatorhalter ausgeliefert. Dieser ermöglicht bei gewünschten Tieferlegungen über ca. 40mm das Befestigen des Eibach Umrüststabilisators.
Best. Nr. für Fahrzeuge ohne Xenon Hauptscheinwerfer 685 50 000
Best. Nr. für Fahrzeuge mit Xenon Hauptscheinwerfer 685 50 005

Additional Note sway bar:
Einach struts are supplied including a sway bar holder. This may be used to fix the Eibach anti-sway bar converison kit for a lowering of more than 40 mm (1.57 inches).
Part no for vehicles without Xenon headlights 685 50 000
Part no for vehicles with Xenon headlights 685 50 005

Hinweis für eine Tieferlegung bis max. 40 mm :
Eibach VA-Federbeine dieser Baureihe werden grundsätzlich mit zwei jeweils 15 mm hohen zusätzlichen Endanschlägen (Gesamtanschlagshöhe 30 mm) ausgeliefert.
Sollte kein Umrüststabilisator der Fa. Eibach verwendet werden, müssen diese Endanschläge unbedingt montiert bleiben und es ist nur eine Tieferlegung bis ca. 40 mm (siehe Gutachten) möglich.

Note for lowering up to 40 mm (1.57 inches):
Eibach front struts are supplied with two 15 mm (0.59 inches) travel limiters (total height of the travel limiters 30 mm (1.18 inches)). These travel limiters have to be used if the Eibach anti-sway bar conversion kit is not used. In this case only a lowering up to 40 mm (1.57 inches) is possible (see TUEV Certificate).

Hinweis für eine Tieferlegung bis max. 55 mm,
für Fahrzeuge mit einer serienmäßigen Antriebswelle, die im Durchmesser 53 mm oder kleiner ist :
Bei dieser Anwendung muss der Eibach Stabiliastorumrüstsatz (Best. Nr. siehe oben) verwendet werden und eines der beiden zusätzlichen Endanschläge d.h. 15 mm muss entfernt werden.

Note for lowering up to max. 55 mm (2.17 inches), for vehicles with a factory drive shaft with a diameter of 53 mm (2.09 inches) or smaller:
Please use the Eibach anti-sway bar conversion kit (part-no. mentioned above) and remove one of the two additional travel limiters.

Hinweis für eine Tieferlegung bis max. 65 mm,
für Fahrzeuge mit einer serienmäßigen Antriebswelle, welche im Durchmesser 43mm oder kleiner ist :
Bei dieser Anwendung muss der Eibach Stabiliastorumrüstsatz (Best. Nr. siehe oben) verwendet werden und es sind beide zusätzlichen Endanschläge zu entfernen.

Note for lowering up to max. 65 mm (2.5 inches), for vehicles with a factory drive shaft with a diameter of 43 mm (1.7 inches) or smaller:
Please use the Eibach anti-sway bar conversion kit (part-no. mentioned above) and remove both of the travel limiters

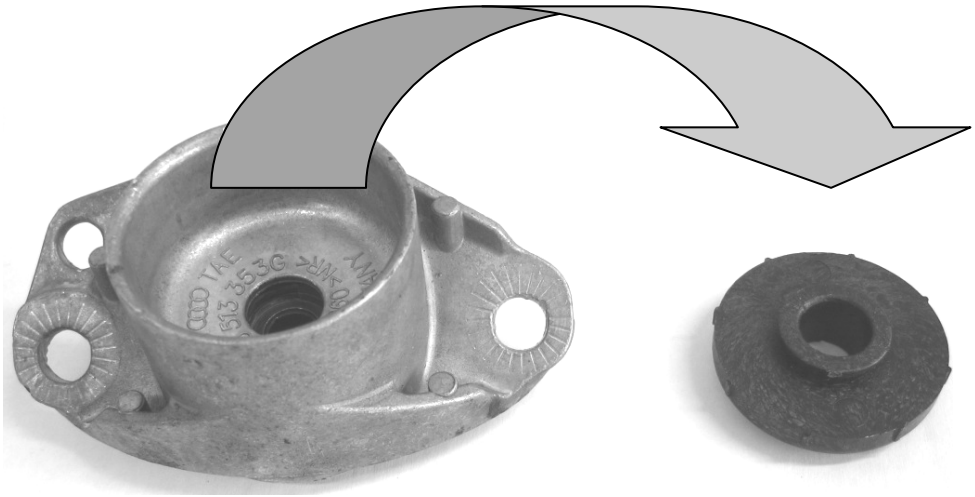
Hinterachse/ Rear axle:

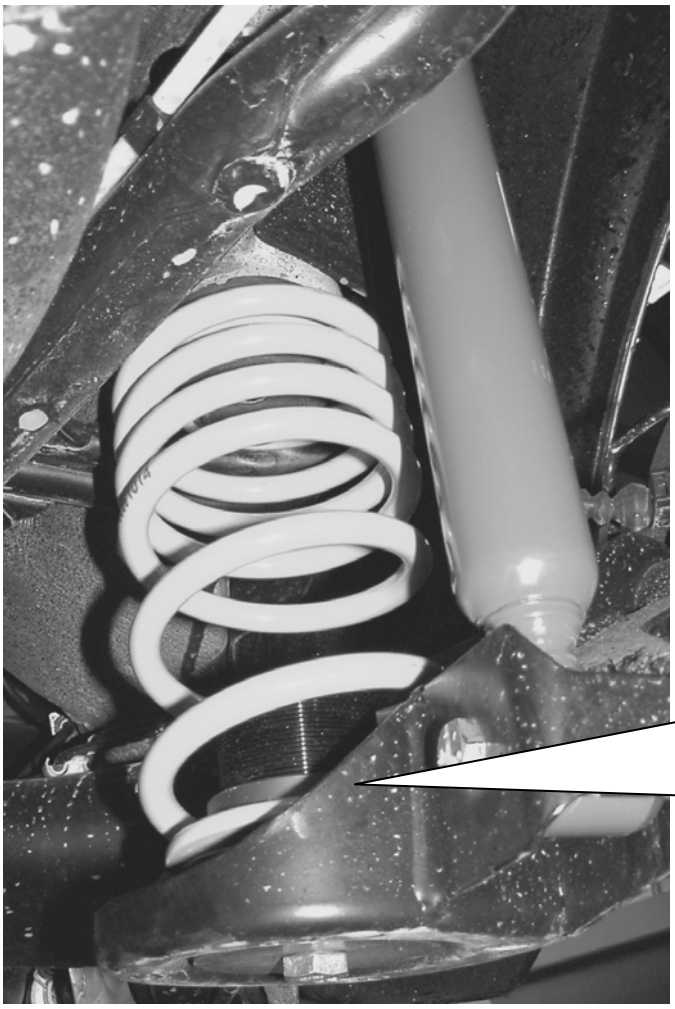
Der HA Stoßdämpfer wird montiert, wie es in den Unterlagen des Fahrzeugherstellers beschrieben wird. Sofern im Lieferumfang kein Anschlagpuffer enthalten ist wird der serienmäßige in ungekürzter Ausführung weiterverwendet. Dieser muss sich im einwandfreiem Zustand befinden und ist ggf. zu erneuern.

The rear axle shock absorber has to be installed according to the car manufacturer installation instructions. Unless there is no bump stop supplied by Eibach the factory bump stop has to be used. The factory bump stop has to be in a good condition, otherwise it has to be replaced.

Bei einigen Fahrzeugmodelle ist ein Kunststoffring an der HA vorhanden. Bei Verwendung unseres Gewindefahrwerkes muss dieser entfernt werden.

If necessary dismantle the pastic ring at the rear axle for instlling the Eibach kit.





Federunterlage, welche serienmäßig in der Achse eingelegt ist, muss entfernt werden.

Original lower spring perch that is inserted into the axle must be removed.

Höhenverstellung einsetzen und mit Unterlegscheibe und Schraube befestigen (Anzugsmoment 60 Nm).
Achtung: Vor dem Einsetzen der Höhenverstellung müssen die Berührungsflächen gereinigt werden.
Zum Korrigieren der Fahrzeughöhe ist die Feder zu demontieren.

Install the rear height adjustable perch using the bolt and washer provided (tightening torque is 60Nm (44 ft-lb)).
Attention: Before installing the height adjustment perch ensure that the surface has been thoroughly cleaned.
Please remove the spring before adjusting the vehicle height.